

Jesus – Anspruch und Deutungen

l
v
d

Topos-Taschenbücher

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	12
1. Problemstellung	12
1.1 Motive für eine Beschäftigung mit Jesus	12
1.2 Bibeltheologische Hinweise	15
2. Ziele	27
3. Aufbau	28
4. Adressaten	30
5. Literaturhinweise	30
I. Welcher Jesus?	
<i>Der irdische Jesus oder der Christus des Glaubens?</i>	33
1. Didaktische Vorüberlegungen	33
2. Thematische Darstellung	34
2.1 Schwerpunkte heutigen Glaubens an Jesus	34
2.11 Die Gottheit Jesu als Ansatz	34
2.12 Die Menschheit Jesu als Ansatz	37
2.13 Der irdische Jesus als Christus des Glaubens (Wahrer Mensch und wahrer Gott)	45
2.2 Die Vielfalt der Jesus-Deutungen	48
2.21 Die Vielfalt im Neuen Testament	48
2.22 Die Vielfalt in der Geschichte der Kirche (am Beispiel der künstlerischen Darstellungen)	52
2.23 Der irdische Jesus als Grund der vielfältigen Christusbilder	55
II. Der Anspruch Jesu.	
<i>Die indirekte Christologie in Jesu Verhalten</i>	58
1. Didaktische Vorüberlegungen	58
2. Thematische Darstellung	59

2.01	Zum methodischen Ansatz der Trennung von Verkündigung und Praxis	59
2.02	Die Ethik Jesu als jüdische Ethik	60
2.03	Die Tora als Lebensweisung Israels	62
2.04	Jesus und die Tora	68
2.1	Der Anspruch Jesu in seiner Befreiungsbewegung	71
2.11	Jesu Verhalten zu Sündern	72
2.12	Jesu Verhalten zu Kranken	76
2.13	Weitere parallele Gruppen	81
2.2	Der Anspruch Jesu in seiner Sammlungsbewegung	82
2.21	Der Verzicht auf die »reine Gemeinde«	82
2.22	Der Zwölferkreis – ein Modell der neuen Gemeinde	83
2.23	Heiden als Mitglieder des Gottesvolkes	84
2.3	Der Anspruch Jesu in seiner Gesetzespraxis	88
2.4	Thesen zum Anspruch Jesu in seinem Verhalten	89

*III. Der Anspruch Jesu.
Die indirekte Christologie in
Jesu Verkündigung*

1.	Didaktische Vorüberlegungen	92
2.	Thematische Darstellung	93
2.1	Jesus und der jüdische Glaube	93
2.2	Der Gott Jesu und sein Wirken (Begründung)	95
2.21	Die Gottes-»Herrschaft« als Wirken des Vaters	98
2.22	Gottes gegenwärtiges Wirken	98
2.23	Jesu Gottesverhältnis	99
2.24	Jesu Funktion für das Wirken Gottes	100
2.3	Das Wirken Gottes im Wirken Jesu (Entfaltung)	102
2.31	Gottes Güte gilt den Kranken	103
2.32	Gottes Güte gilt den Sündern	104
2.33	Gott vergibt durch Jesus Sünden	105
2.34	Jesu Anspruch: Auslegung des Willens Gottes	107
2.4	Die Hoheitstitel – Selbstbezeichnungen Jesu?	109
2.41	Jesus und der Menschensohn	110
2.42	Jesus als Sohn	113
2.5	Jesu Ruf in die Nachfolge	116
2.6	Thesen zum Anspruch Jesu in seiner Verkündigung	118

<i>IV. Jesus als Verhaltensmodell – Menschsein wie Jesus</i>	122
1. Didaktische Vorüberlegungen	122
2. Thematische Darstellung	123
2.0 Einführung zum methodischen Ansatz	124
2.01 Vielfalt und Geschichtlichkeit neutestamentlicher Ethik	124
2.02 Christliche Ethik als Ethik der Jesus-Nachfolge	128
2.03 Die geschichtliche Situation heutiger Normfindung	130
2.04 Grundzüge, Prinzipien und Strukturen in der Ethik Jesu	133
2.1 Die Einheit von Verkündigung und Praxis als Hinweis auf die Einheit der Wirklichkeit und auf Gott	137
2.2 Strukturen der ethischen Verkündigung Jesu	141
2.21 Verstehbarkeit und Praktizierbarkeit	142
2.22 Erfahrbarkeit und Verwirklichung der Gottesherrschaft	143
2.23 Die Ethik Jesu ist universal	144
2.24 Im Nächsten Gott lieben	145
2.25 Jesus fordert gute Menschen, nicht nur gute Taten	146
2.26 »Der Mensch ist böse von Jugend auf«	147
2.27 Nachfolge Jesu als Gruppenethik	148
2.28 Jesu Ruf in die Praxis	149
2.29 »Die Wahrheit tun«	150
2.3 Strukturen des ethischen Verhaltens Jesu	151
2.31 Die Ethik der Gottesherrschaft ist konkret	151
2.32 Ohne Grenzen und Vorbehalte	152
2.33 Aufhebung von Vereinzelung und Stiftung von Gemeinschaft	152
2.34 Jesu Ethik ist radikal – bis zum Kreuz	153
2.4 Jesus als Verhaltensmodell christlicher Ethik	154

<i>V. Tod und Auferweckung. Der Anspruch Jesu in nachösterlichen Deutungen</i>	161
1. Didaktische Vorüberlegungen	161
2. Thematische Darstellung	163
2.1 Der Tod Jesu	163
2.11 Der »Skandal des Kreuzes« und der Anspruch Jesu	163
2.12 Wie hat Jesus seinen Tod verstanden?	165

2.13 Das Kreuz und Jesu Gottesbild	167
2.2 Die Auferweckung Jesu	168
2.21 Die Auferweckung als Tat Gottes	170
2.22 Die Auferweckung Jesu als überbietende Bestätigung Jesu	172
2.23 Die Einheit von Tod und Auferweckung	175
2.24 Jesu Auferweckung und die Glaubenden	177
2.241 Jesu Auferweckung und die Auferweckung der Toten	177
2.242 Jesu Auferweckung und die Praxis der ersten Gemeinden	178
2.3 Der Anspruch Jesu in der Vielfalt der Deutungen	182
<i>Anhang: Sachworterklärungen</i>	189